

Erfahrungsbericht

Die Bewerbung an der Uni Oldenburg für den Erasmusplatz war einfach gehalten und der ganze Vorgang unkompliziert. Bei Problemen war Frau Schuster gut zu erreichen und ich möchte mich hier bei ihr bedanken. Die Bewerbung an der Kingston Universität verlief problemlos, alle wichtigen Informationen wurden kommuniziert.

Anreise

Ich entschied mich mit dem Auto zu meinem neuen Studienort zu reisen. Diese Entscheidung fällt mir, da ich sonst sehr viele Sachen wie Geschirr nicht mit bekommen hätte und doppelt kaufen müsste. Ich fuhr mit dem Auto nach Hoek van Holland und setzte dort mit der Stena-Line nach Harwich über. Die Fähre fährt 7-8 Stunden und dank der Kabine kann man in der Zeit schlafen. Von Harwich waren es dann noch 2 Stunden bis nach Kingston. Am Anfang war es sehr komisch auf der „falschen“ Seite zu fahren, man gewöhnt sich aber erstaunlich schnell dran.

Über Weihnachten bin ich mit dem Flugzeug nach Deutschland gereist. Hier kann ich nur empfehlen von Heathrow zu fliegen. Der X26 Bus fährt für £1,8 nach Heathrow und braucht nur ca. eine halbe Stunde. Bis zum Billigflughafen Stansted braucht man hingegen locker 3 Stunden und zahlt ca. £20, sodass man letztendlich sogar mehr zahlt.

Unterkunft

Da ich ein ganzes akademisches Jahr an der Kingston University verbracht habe, durfte ich im Studentenwohnheim wohnen. Ich entschied mich für Seething Wells, da es zentraler liegt als das Wohnheim direkt auf dem Campus und die Anlage neuer ist. Man lebt hier zu sechst in einer WG, wobei jeder sein eigenes Bad hat. Die Küche teilt man sich und die Uni gibt einen Putzplan vor. Es wird jede Woche zu einem bestimmten Zeitpunkt geprüft, ob die Aufgabe erledigt wurde. Falls dies nicht geschehen ist, wurde eine Raumpfleger/in beauftragt und es werden einen mindestens £18 von der Kautionsabgabe abgezogen.

Es fährt direkt vom Wohnheim ein Bus bis zum Kingston Hill Campus, wo die Kingston Business School ist. Der Bus braucht ca. 20 Minuten und fährt im ersten Semester alle 15 Minuten, im zweiten Semester alle 20 Minuten.

Studium

An der Kingston University können nur 4 Kurse belegt werden und das Belegen von Kursen aus der Law School oder dem VWL Institut ist nicht möglich. Jedoch bietet die Business School einen Kurs in angewandter VWL an. Alle Kurse haben 15 ECTS, von denen aber nur 12 anerkannt werden, und gehen zwei Semester.

Corporate Finance

Für diesen Kurs sollte man Produktion/Investition und Finanzierung abgeschlossen haben. Wenn einem der Investitions- und Finanzierungsteil gefiel, wird einem auch dieser Kurs gefallen. Die Dozenten sind sehr gut und helfen gerne bei Verständnisfragen. Dieser Kurs wird entweder als 2 PBs oder als Vertiefungsmodul Finanzmanagement + PB anerkannt, geht aber weit über diesen Kurs hinaus.

Managerial Economics

Der Kurs klingt relativ ähnlich zu Einführung in die Mikroökonomie, hat mit diesem aber quasi nichts zu tun, wobei er als Vorwissen hilfreich ist. Im Semester 1 geht es um Entscheidung unter (Un)Sicherheit, Auktionen und Kapitalbudgetierung, in Semester 2 um Konsumenten- und Produzententheorie aus neoklassischer und alternativen Sichtweisen. Ich fand diesen Kurs sehr interessant und kann ihn nur empfehlen, die Dozenten sind auch hier sehr nett und hilfsbereit. Dieser Kurs wird als PB anerkannt.

Strategic Management

Dieser Kurs ist deutlich angewandter als man es von der Uni Oldenburg kennt. Nichtsdestotrotz ist dieser Kurs sehr interessant und empfehlenswert. Dies ist der größte Kurs der Kingston Business School und die Dozenten brauchen länger um auf E-Mails zu antworten, am besten spricht man sie direkt nach der Vorlesung an. Er wird als PB + Vertiefungsmodul Strategisches Management, oder als 2 PBs anerkannt.

Marketing Principles

Dieser Kurs wird als Einführung in das Marketing anerkannt. Jedoch bestimmt er nur aus oberflächlichem Gerede, die Dozentin ist unfreundlich und die Vorlesung ist langweilig. Ich kann nur von diesem Kurs abraten, es gibt Alternativen die als Einführung in das Marketing anerkannt werden und sicherlich einen deutlicheren Mehrwert bietet.

Alltag und Freizeit

Kingston und Surbiton liegen im Südwesten von London und durch die gute Verkehrsanbindung gibt es allerhand zu sehen. In der Nähe der Kingston Business School ist der Richmond Park, mein persönlicher Lieblingsort in London.



In der Nähe von London befinden sich Brighton, Oxford und Cambridge, die alle einen Besuch wert sind. Ich selbst bin dort mit dem Auto hingefahren, was wohl die billigste Methode ist, ansonsten fahren von der Victoria Coach Station auch Reisebusse dorthin. Ein weiteres Muss ist ein Ausflug nach Schottland, vor allem in die Highlands, Isle of Skye und natürlich das berühmte Loch Ness. Auch im Zentrum von London gibt es viel zu sehen, es gibt viele Museen, die alle kostenlos sind, und auch der Zoo von London ist großartig.

Fazit

Die Zeit in London war großartig und hat mich persönlich weitergebracht. Zusätzlich hat es mir verholfen ein Praktikum zu bekommen. Aber nicht nur das, es hat alles im allem sehr viel Spaß gemacht. London ist einer der internationalsten Orte dieser Welt und man kann jeden Tag etwas dazu lernen.